

Kurze Notizen zur bayerischen Flora.

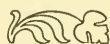
Von Dr. A. Süssenguth in München.

- Nr. 44¹⁾. *Equisetum maius*. **Ho** Der Musterstandort bei Icking sollte photographisch aufgenommen werden. Die Pflanze zeigt dort ein scheinbar großes Lager des Großhesseloher Klinkerlehmes an!
- Nr. 58. *Lycopodium complanatum anceps*. **Ho** Steilhänge südlich Bruckenfischer.
- Nr. 71. *Typha latifolia*. **Nm** Münnerstadt.
- Nr. 73. *Typha angustifolia*. **Nm** Münnerstadt.
- Nr. 78. *Sparganium minimum*. **Am** Herzogstand (1200 m).
- Nr. 368. *Arum maculatum*. **Nm** Guttenberger Wald, Gramschatzer Wald, Oberzell bei Würzburg (noch vorhanden); außerdem: **Nm** Münnerstädter Forst; **R** Mitgenfeld.
- Nr. 407. *Colchicum autumnale vernum*. Mehrere Jahre hintereinander auf einer Wiese bei Icking (**Ho**).
- Nr. 411. *Tulipa silvestris*. **Nm** Münnerstadt besonders im Lauertale gegen Althausen, auch gegen Burglauer und in Seitentälchen des Lauertales (in Wiesen und in Hecken mit dem Anscheine der Spontanität).
- Nr. 421. *Lilium Martagon*. **R** Auf wiesenbedeckten Basaltkuppen der Rhön (Dammersfeld, Eierhauck) in Zwergformen, wohl infolge geringer Stärke der Humusdecke.
- Nr. 424. *Muscari botryoides*. **Nm** Lauertal zwischen Münnerstadt und Althausen sowie weiter aufwärts.
- Nr. 433. *Allium ursinum*. **Nm** Münnerstädter Forst.
- Nr. 450. *Asparagus officinalis*. **Nm** In Kiefernwäldern südlich von Münnerstadt, jedenfalls spontan. — Ferner Margetshöchheim.
- Nr. 458. *Leucoium vernum*. **Nm** Münnerstädter Forst. — Photographische Aufnahmen von Dörfern der Aiblinger Gegend (z. D. Dettendorf) oder bei Kochel im Leucoium-Schmuck wären von Wichtigkeit.
- Nr. 473. *Ophrys muscifera*. **Ho** Der große Standort auf dem Traubinger Freyhügel sollte photographisch aufgenommen werden, bevor auch er, wie so viele andere *Ophrys*-Standorte des Starnberger See-Gebietes, zerstört ist.
- Nr. 474. *Ophrys Arachnites (fuciflora)*. **Ho** Die meisten Standorte dieser Pflanze zwischen Starnberger und Ammersee sind zerstört (ebenso von *Ophrys sphcodes* und *apifera*). Die Angaben **Nm** Retzbach und Kalmut für *O. fuciflora* sind irrtümlich.
- Nr. 475. *Ophrys sphcodes (aranifera)*. **Nm** Bester unterfränkischer Standort weit Thüngersheim außerhalb des Edelmannswaldes. **Ho** Ascholding.
- Nr. 476. *Ophrys apifera*. Die Angabe **Nm** Würzburg beruht auf unrichtiger früherer Angabe.
- Nr. 485. *Orchis paluster*. Der Standort **Nk** zwischen Unkenmühle und Spießheim umfaßt an der Hauptstelle in günstigen Jahren schätzungsweise 10 000 Stück, worunter viele blaßfarbige (hellrosa), (Variation bei Vollmann nicht erwähnt).
- Eine photographische Aufnahme des Standortes wäre wohl wichtig.
- Nr. 496. *Cocloglossum viride*. **Wo** Fischerberg bei Weiden.
- Nr. 500. *Gymnadenia odoratissima*. **Ho** Diemendorf (schöner photographierenswerter Standort); dortselbst auch rein weiß blühend. — **Ho** Grünwald.
- Nr. 510. *Cephalanthera longifolia*. **Ho** Allmannshausen.
- Nr. 660. *Gypsophila muralis*. **Nm** Höchberg.
- Nr. 666. *Dianthus Seguieri*. **Ho** Sauerlach.

¹⁾ Die Nummern beziehen sich auf die fortlaufenden Artennummern in Vollmann. Flora von Bayern. Stuttgart 1914.

- Nr. 669. *Dianthus caesius*. **Ho** 1913 bei Mengerschweige noch vorhanden.
 Nr. 671. *Dianthus superbus*. Auch **R** vorhanden: Dammersfeld.
 Nr. 729. *Nuphar luteum*. **Nm** Lauer bei Münnerstadt.
 Nr. 736. *Trollius europaeus*. **Nm** Münnerstadt.
 Nr. 738. *Helleborus viridis*. **R** Zwischen Bad Brückenau und Eckarts (rechts der Sinn).
 Nr. 741. *Nigella arvensis*. **Nm** Retzbach.
 Nr. 742. *Actaea spicata*. **Nm** Margetshöchheim.
 Nr. 743. *Aquilegia vulgaris*. **R** Bad Brückenau. — **Ho** Kleindingharting.
 Nr. 747. *Aconitum variegatum*. **Ho** Windach.
 Nr. 752. *Pulsatilla vulgaris*. **Ho** Diemendorf.
 Nr. 754. *Anemone ranunculoides*. **R** Bad Brückenau.
 Nr. 758. *Anemone Hepatica*. **Nm** Münnerstädter Forst. Der Standort **Nm** Zellwald bei Würzburg geht nach alter Tradition auf Anpflanzung zurück.
 Nr. 802. *Papaver pyrenaicum Sendtneri*. **Am** Riffelscharte ober dem Eibsee (ca. 2000 m).
 Nr. 806. *Corydalis cava*. **R** Römershag. — Vom prächtigsten aller Standorte bei Baierbrunn (**Ho**) sollten photographische Aufnahmen gemacht werden.
 Nr. 824. *Lepidium virginicum*. **Hu** Bauplatz des Deutschen Museums 1913 (mit *Nasturtium silvestre*).
 Nr. 933. *Reseda luteola*. **Nm** Münnerstadt.
 Nr. 941. *Sedum oppositifolium*. **Hu** Schwabing 1913.
 Nr. 948. *Sedum reflexum*. **Nb** Thüngersheim.
 Nr. 969. *Saxifraga mutata*. **Ho** Ascholding (rechts der Isar). *Saxifraga mu'tata* × *aizoides*. **Ho** Wolfratshäuser Forst 1913.
 Nr. 978. *Ribes Grossularia*. **Nm** Münnerstadt.
 Nr. 988. *Rosa tomentosa cuspidatoides*. **Nm** Veitshöchheim.
 Nr. 992. *Rosa rubiginosa apricorum Rip.* **Nm** Estenfelder Steige } Nach Prof.
 bei Würzburg (von Vollmann nicht aufgeführte Var.). } Kraus,
 } Würzburg.
 Nr. 994. *Rosa elliptica calcarea*. **Nm** Steinberg bei Würzburg.
 Nr. 1000. *Rosa pimpinellifolia*. **Nm** Vorkommen bei Retzbach, Karlstadt, Veitshöchheim sicher spontan.
 Nr. 1001. *Rosa lutea*. **Nm** Früher am sog. Venusberg bei Münnerstadt als Bestandteil natürlicher Hecken.
 Nr. 1097. *Fragaria viridis*. **Nm** Münnerstadt.
 Nr. 1143. *Sorbus domestica*. **Nm** Hoher Baum inmitten des Guttenger Waldes (in der Nähe des Fußweges aus dem Steinbachstal zum Forsthause) und dicker alter Baum im Münnerstädter Forste an der Straße nach Kissingen (ob noch?).
 Nr. 1144. *Cydonia vulgaris*. **Nm** Retzbach (verwildert).
 Nr. 1146. *Prunus Mahaleb*. **Nm** Münnerstadt (verhältnismäßig häufig).
 Nr. 1148. *Prunus Cerasus (acida)*. **Nm** Nordseite des Steinberges bei Würzburg; daselbst teilweise Bestandteil der Buschvegetation.
 Nr. 1156. *Lupinus polyphyllus*. **Ho** Im Ickinger Wald als Rehfutter angepflanzt.
 Nr. 1164. *Sarothamnus scoparius*. **Ho** Bei Holzkirchen als Rehfutter angepflanzt.
 Nr. 1162. Anm. *Laburnum vulgare*. **Nm** Östlich von Thüngersheim (wohl angepflanzt).
 Nr. 1165. *Cytisus nigricans*. **Nm** Karlstadt.
 Nr. 1172. *Medicago sativa* × *falcata*. **Nm** Im Maintal nicht selten.
 Nr. 1196. *Anthyllis pseudo-Dillenii*. **Nm** Rimpfard, Münnerstadt.
 Nr. 1285. *Linum tenuifolium*. **Nm** Musterstandorte auf Münnerstädter Wellenkalk.
 Nr. 1324. *Stachylea pinnata*. **Nm** Münnerstädter Forst.
 Nr. 1326. *Acer platanoides*. **Nm** Münnerstädter Forst.
 Nr. 1331. *Impatiens parviflora*. **Nm** Bereits 1902 im Würzburger Stadtpark (mit *Oxalis stricta*).
 Nr. 1345. Anm. *Athaca rosea*. **Nm** Kloster Himmelsporten bei Würzburg (verw.).

- Nr. 1347. *Hibiscus Trionum* Nm Kloster Himmelspforten bei Würzburg (adv.).
 Nr. 1417. *Myriophyllum verticillatum*. Nm Heidingsfeld.
 Nr. 1443. *Coriandrum sativum*. Nm Kloster Himmelspforten bei Würzburg (verw.).
 Nr. 1524. *Vaccinium Vitis idaea*. R Brückenau gegen Dreistelz.
 Nr. 1527. *Erica carnea*. Wo Weiden.
 Nr. 1555. *Tridentalis europaea*. Wo Weiden.
 Nr. 1585. *Gentiana norica*. Am Wendelsteingipfel.
 Nr. 1588. *Sweetia perennis*. Ho Kommt im Dachauer Moos noch vor und zwar bei Lochhausen (1913).
 Nr. 1592. *Vinca minor*. Ho Icking (Isarhang), jedenfalls spontan. R Bad Brückenau (angepflanzt, verwildert).
 Nr. 1601. *Polemonium caeruleum*. Nm Ufer der Lauer bei Münnerstadt.
 Nr. 1602. *Phacelia tanacetifolia*. Hu Kiesgrube bei Pasing 1913 (adv.).
 Nr. 1639. *Aiuga Chamaepitys*. Nm Veitshöchheim.
 Nr. 1682. *Salvia silvestris*. Nm Waigolshausen.
 Nr. 1713 Anm. *Nicotiana rustica*. Nm Heidingsfeld (adv.).
 Nr. 1720. *Verbascum Lychnitis* × *nigrum*. Hu Neufreimann (1913).
 Nr. 1890. *Cephalaria pilosa*. Hu Der alte Standort in der Nähe des Hirschgartens bei Laim existiert noch (1913); ebenso Schäftlarn (1913).
 Nr. 1904. *Wahlenbergia hederacea*. Nk Großlangheim (nach Prof. Kraus, Würzburg).
 Nr. 1941. *Aster Amellus*. Nm Münnerstadt.
 Nr. 1950. *Erigeron annuus*. Ho Bahndamm bei Wolfratshausen und Icking (1913); Waldblöße bei Sauerlach (1913).
 Nr. 1974. *Inula hirta*. Ho Wartaweil.
 Nr. 1982. *Xanthium strumarium*. Nm Viele Jahre bei Zell bei Würzburg.
 Nr. 1989. *Anthemis tinctoria*. Ho Bahndamm bei Icking.
 Nr. 2000. *Matricaria suaveolens*. Entgegen Vollmanns Angabe auch Nm: Linkes Mainufer bei Oberzell (bei Würzburg) 1913!
 Nr. 2011. *Artemisia Absinthium*. Hu Reichlich am Bauplatz des Deutschen Museums, München (1913).
 Nr. 2049. *Senecio paludosus*. Ho Isar bei Icking.
 Nr. 2052. *Echinops sphaerocephalus*. Nm Seit Jahrzehnten bei Würzburg, neuerdings wieder häufiger, z. B. Nikolausberg.
 Nr. 2058. *Arctium nemorosum*. Ho Mühlthal bei Starnberg.
 Nr. 2065. *Carduus acanthoides* × *nutans*. Nk Fauler Berg bei Würzburg.



II. Aus unseren Vorträgen.

Am 27. November 1913 hielt Lehramtskandidat **A. Sterr** einen Vortrag über heimische und kultivierte Koniferen. Redner bespricht zuerst die systematische Stellung der Koniferen (Zapfenträger) im Pflanzenreich. Sie gehören zu den nacktsamigen Pflanzen, den *Gymnospermae*, bei denen im Gegensatz zu den *Angiospermae* die Samenanlagen frei liegen. Nach der Befruchtung schließen sich jedoch die Zapfenschuppen und der Same wird völlig eingeschlossen. Die niedrige Stellung der Nadelhölzer in der Systematik offenbart sich auch im Aufbau des Holzes. Mit Ausnahme weniger Organe, wie Markstrahl, Harzkanäle, besteht das Holz nur aus Tracheiden.

Der Vortragende geht nun näher auf Morphologie, Anatomie und Biologie der einheimischen Nadelhölzer ein. Es sind nur wenige Gattungen: Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche, Wacholder und Eibe. Von ihnen ist in unserer Gegend der typischste die Fichte. Sie besitzt eine rotbraune Schuppenborke, die vierkantigen Nadeln sitzen auf Nadelkissen und stehen rund um den Zweig herum. Der erwachsene Baum besitzt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [3 1914](#)

Autor(en)/Author(s): Süssenguth A.

Artikel/Article: [Kurze Notizen zur bayerischen Flora. 160-162](#)